

Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch



Nur für einen Tag zu geniessen: Blüte der Fächerlilie.

Lebenszeichen

In der Isolation dieser Zeit fragte ich ganz unterschiedliche Menschen: Was hast du in dieser Zeit auch neu entdecken können in Bezug auf Lebensqualität?

Ich habe angefangen, Steno zu lernen und auch Mandarin.

Ich habe selten in letzter Zeit so viel mit meiner Frau geredet wie in diesen Tagen. Auch mit den Kindern und Grosskindern hat man mehr Kontakt als sonst üblich, wenn auch nur am Telefon. Auch planen meine Frau und ich den Tag viel bewusster als vorher.

Noch bin ich ziemlich beschäftigt mit den Umstellungen mit digitalem Unterricht usw.

Vielleicht aber auch weil ich wirklich alles langsamer und achtsamer erledige als sonst (man hat ja Zeit). Und die Ergebnisse freuen, sogar das frisch geputzte Küchenfenster.

Ich genieße die Natur und bete noch mehr als sonst ... Entdeckt habe ich, dass ich ohnmächtig dastehe und einfach den Moment leben darf, ohne zu wissen was kommt!

Lebensqualität: immer zu essen, Strom, ein Haus über dem Kopf und vor allem Familie. Wenn man keine Sorgen hat betreffend Miete etc.

Mein Mann steht mehr zur Verfügung, weil er keine abendlichen Sitzungen und Verpflichtungen mehr hat, und wir können den Garten genießen.

Meine freie Zeit nutze ich auch, um mir etwas Zeit für Sport zu nehmen.

Ich bin jeden Tag überrascht, wie sehr die Menschen zusammenarbeiten. Seien es Freunde, Schulkollegen oder Fa-

milienmitglieder, jeder hält zusammen und versucht das Beste aus dieser Situation zu machen.

Ich habe viel geputzt, auf ausgewogene Ernährung geachtet.

Ich erweitere mein musikalisches Repertoire. Auch Bücherlesen gehört dazu.

Das gemeinsame Singen von einfachen Gesängen sowie das gemeinsame Kochen.

Ich habe realisiert, wie unser Alltag doch nicht so monolithisch, sicher und unerschütterlich war und ist ... Lebensqualität ist vielleicht ein Prozess, etwas ist im Wandel ... Bodenständiger: kleine alltägliche Sachen haben an Relevanz gewonnen ...

Wie wenig Aufwand dass selber gemachtes Brot isch und wie gut dass es denn schmeckt und wie viel Spaß Wäsche macht, numme will me cha dusse d Wösch uffhänge.

Normalerweise bin ich ständig unterwegs und jetzt erst, wo ich gezwungen bin, zuhause zu bleiben, merke ich, wie schön es eigentlich ist, mal einfach nur zu puzzeln oder zu lesen.

Grosse Dankbarkeit für alles, was gut ist (Gesundheit/Familie/Lebenssituation/verantwortungsvolle Politiker); Zeit zum Lesen, Aufräumen und Entrümpeln; Zeit, um Ruhe und Verlangsamung zu genießen.

Ich kann mich wieder an ganz einfachen Dingen freuen (z.B. Vogelgezwitscher am Morgen, an meinem Gärtchen und an der Natur, an den schönen Tulpen, die jetzt zu blühen beginnen).

Zusammengetragen von *Gregor Ettlin*

PASTORALRAUM

Coronavirus – Gebet für Betroffene und andere

Für andere zu beten liegt in Zeiten einer Pandemie nahe. Hier finden Sie ein Beispiel für fürbittendes Gebet.

Beten wir aus der Tiefe unserer Herzen für alle Menschen, die am Coronavirus erkrankt sind, für alle, die Angst haben vor Ansteckung, weil ihr Körper schon geschwächt oder chronisch belastet ist. Wir beten für alle, die sich überrollt fühlen und deren Freiheit eingeschränkt wird, für alle, deren Existenz unter den Folgen bedroht wird, für die Ärzte und Pflegenden, die bekümmert so viele Kranke begleiten und dadurch ihre eigene Gesundheit aufs Spiel setzen, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen, dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

Menschenfreundlicher zuwendender Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise hart betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Caritasmarkt liefert nach Allschwil

Personen, deren Einkommen durch die Coronakrise massiv kleiner geworden ist, und jene, die eh schon auf ganz bescheidenem Niveau leben müssen, können sich bei Gregor Ettlin, Telefon 061 485 16 06, melden. Er erstellt eine Liste mit den Telefonnummern, die er dem Caritasmarkt weiterreicht. Jemand vom Caritasmarkt ruft Sie an und sagt, was zu welchem Preis im Angebot ist. Sie können bestellen, was sie brauchen. Der Caritasmarkt liefert uns die Taschen nach Allschwil. Entweder holen Sie sie bei uns ab, oder wir lassen sie durch die Lieferdienste von Jubla oder Pfadi zu ihnen bringen. Vollste Diskretion ist selbstverständlich!

Umbau altes Pfarrhaus in St. Theresia

Am 20. April ist der Baubeginn des Umbaus des alten Pfarrhauses in St. Theresia.

Erstkommunion

Die Erstkommunion am 25./26. April kann leider nicht stattfinden. Das Coronavirus hat uns alle fest im Griff und entwickelt dauernd eigene Energien und fordert entsprechende Massnahmen. Das tut uns vom Seelsorgeteam sehr leid, wir können nicht ändern.



Wir möchten Ihnen mit dem 5. September 10.30 Uhr in Schönenbuch und am 6. September 10 Uhr in St. Peter und Paul gerne ein neues Datum in Aussicht stellen und hoffen, dass sich bis dann die Situation normalisiert hat.

Verbandsrat

Die Sitzung der Kirchgemeinderäte/-innen vom Dienstag, 28. April, findet per Videokonferenz statt.

Lange Nacht der Kirchen

Angesichts der Coronakrise findet gemäss Projektgruppe des kantonalen Komitees die Aktion «Lange Nacht der Kirchen» vom 5. Juni nicht statt.

Sie wird verschoben auf den 28. Mai 2021.

PFARREI ST. PETER UND PAUL

Aus unserer Pfarrei sind gestorben

Guido Kunz-Oggier, Spitzwaldstrasse 207, und Jakob Vogt-Pauluzzi, Burgfelderstrasse 25. Gott schenke den Verstorbenen ewiges Leben und tröste die Trauernden in ihrem Schmerz.

PFARREI ST. THERESIA

Aus unserer Pfarrei sind gestorben

Maria Borbély-Ecker, Muesmattweg 33, Ursula Wüest, Muesmattweg 33 und Alice Döbele-Jaeggli, Muesmattweg 33. Gott schenke den Verstorbenen ewiges Leben und tröste die Trauernden in ihrem Schmerz.

PFARREI ST. JOHANNES DER TÄUFER

Verbandsrat

Die Sitzung der Kirchgemeinderäte/-innen vom Dienstag, 28. April, findet per Videokonferenz statt.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich per Videokonferenz zur nächsten Sitzung am Mittwoch, 29. April.

Pfarramt des Pastoralraums Allschwil-Schönenbuch

Tel. 061 485 16 16

info@rkk-as.ch, www.rkk-as.ch